

KLIMANEUTRAL DRUCKEN!

CO₂-reduziertes Drucken mit dem Sammeldruckverfahren

Immer mehr Unternehmen und Verbraucher erkennen die Notwendigkeit, ökologisch verträglich zu handeln und etwas für den Klimawandel zu tun. Alle CO₂-Emissionen lassen sich sicherlich nicht vermeiden, aber es gibt viele Möglichkeiten, den CO₂-Ausstoß dauerhaft zu reduzieren. Auch in der Druckindustrie haben sich immer mehr Unternehmen auf freiwilliger Basis für die Umwelt entschieden und bieten dem Kunden an, die bei der Herstellung eines Produktes angefallene CO₂-Menge auszugleichen.

Auch wir haben es uns als Unternehmen zur Aufgabe gemacht, den Energiebedarf zu verringern und den schädlichen Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und so gering wie möglich zu halten. Dafür investieren wir in Maschinen neuester Generation und optimieren sukzessive alle Produktionsprozesse. Mit dem Einsatz des sogenannten Sammeldruckverfahrens, bei dem so viele Druckprodukte wie möglich auf einem Druckbogen platziert werden, setzen wir seit Firmengründung auf ein Ressourcen schonendes Verfahren, das im Gegensatz zu einem herkömmlichen Akzidenzdruck zu einer wesentlich geringeren CO₂-Emission führt.

Eine Beispielrechnung:

Wir vergleichen den CO₂-Ausstoß beim Druck von 1.000 Faltblättern, 135g Bilderdruckpapier, DIN A4, Wickelfalz

Herstellung als Einzelauftrag in einer mit modernen Maschinen ausgestatteten Akzidenzdruckerei

CO₂-Ausstoß gesamt ca. 74 kg

Herstellung im Sammeldruckverfahren bei flyeralarm

CO₂-Ausstoß gesamt ca. 22,64 kg

Viele weitere Maßnahmen wie etwa der Einsatz umweltfreundlicher Papiere und Materialien, die Reduzierung von Verpackungsmüll, die Vermeidung von Leerfahrten unserer LKWs oder die Nutzung der Maschinenabwärme zur Heizung der Produktionshallen sind bereits erfolgt. Dennoch wird es auch in Zukunft unsere Aufgabe sein, einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz zu leisten.

Mit der Möglichkeit eines CO₂-kompensierten Druckes können nun auch Sie als Kunde sich wirksam für den Klimaschutz einsetzen, selbstverständlich auf freiwilliger Basis. Wir freuen uns in jedem Fall auf Ihre Mithilfe.

Klimaneutral Drucken – das steckt dahinter

Klimaneutrales oder auch CO₂-neutralisiertes Drucken bezeichnet den Ausgleich von sogenannten Treibhausgasen – vornehmlich CO₂ – die bei der Herstellung eines Printprodukts entstanden sind. Theoretisch kann jedes Produkt bzw. jede Leistung klimaneutral gestellt werden. Voraussetzung dafür ist zunächst die Berechnung der entstandenen CO₂-Menge. Die kann dann über Umweltzertifikate ausgeglichen werden. Mit dem Kauf und der verbindlichen Stilllegung von Emissionsminderungszertifikaten investiert man in zusätzliche Klimaschutzprojekte und sorgt so für einen CO₂-Ausgleich durch Reduktion von Treibhausgasen an anderer Stelle.

Wie wurden die CO2 Werte ermittelt?

Auf Basis wissenschaftlich anerkannter Verfahren und in Abstimmung mit dem Bundesverband Druck und Medien hat flyeralarm für alle Produkte, die im Offsetdruckverfahren produziert werden, die CO₂-Menge ermittelt, die bei der Herstellung dieser Produkte entsteht. Dabei wurden zum Beispiel alle Materialien, deren Anlieferung an die Druckerei, die Nutzung der Maschinen, die CO₂-Erzeugung durch die Anfahrt der Mitarbeiter zum Unternehmen, der Energieverbrauch für Gebäudetechnik etc. berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden konnte bisher der Transport der Ware mittels Paketdienst an den Kunden.

Da der Herstellung aller Offset-Printprodukte bei flyeralarm mehrere Automatisierungs- und Logistikprozesse zu Grunde liegen, war es möglich, aussagekräftige Durchschnitts-Emissionswerte für die Herstellung jedes Produktes zu berechnen. Die ermittelten Werte sind als Standardwerte jedem Produkt zugeordnet – so ist bei jedem Auftrag sowohl die Emissionsmenge als auch die Höhe der Ausgleichszahlung schnell zu ersehen.

Mit welchem Zertifikatshändler arbeitet FLYERALARM zusammen?

Im Rahmen der Klimainitiative der Druck- und Medienverbände werden ausschließlich hochwertige Klimaschutzprojekte über den Kooperationspartner ARKTIK unterstützt. ARKTIK ist ein mehrfach ausgezeichnetes Klimaschutzunternehmen aus Hamburg. Das TÜV NORD geprüfte Zertifikate- und Auftragsmanagement von ARKTIK garantiert volle Transparenz und einen 100%igen Emissionsausgleich.

Weitere Informationen: www.klima-druck.de

Welche Klimaschutzprojekte werden unterstützt?

Die Emissionsminderungszertifikate investieren ausschließlich in hochwertige Klimaschutzprojekte. Es handelt sich hierbei um „Gold Standard“ Projekte. Der Gold Standard ist der weltweit führende unabhängige Qualitätsstandard für Emissionsminderungsprojekte, die nicht nur einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, sondern auch eine besondere ökologische Komponente haben. Der Gold Standard wird zudem von 42 Nichtregierungsorganisationen wie dem WWF und Greenpeace offiziell unterstützt.

Derzeit werden bei flyeralarm die bei Herstellung eines Produktes entstandenen CO₂-Emissionen über das Projekt „Mali – Effiziente Kochöfen“ kompensiert.

Eine ausführliche Beschreibung des aktuellen Projektes finden Sie unter: http://www.flyeralarm.com/images/upload/content/_pdf/de/de/Mali.pdf

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.klima-druck.de

Was habe ich als Kunde davon, wenn ich klimaneutral drucke?

Wenn Sie sich als Unternehmen für einen klimaneutralen Druck entscheiden, ist dies ein freiwilliger Beitrag, mit dem Sie zeigen, dass modernes Umweltmanagement in Ihrem Unternehmen eine wichtige Rolle spielt. Mit der Investition in Klimaschutzprojekte können Sie die Energiebilanz in Ihrem Unternehmen verbessern. Mit dem Logo „CO₂ neutral“ können Sie Ihr Engagement nach außen kommunizieren. So signalisieren Sie Ihren Kunden, Partnern, aber auch Mitarbeitern, dass Sie Verantwortung übernehmen und sich bewusst für den aktiven Klimaschutz entschieden haben. Mit der Klimainitiative der Druck- und Medienverbände und deren Kooperationspartner ARKTIK steht Ihnen ein seriöser Partner an der Seite, der hohe Transparenz und Sicherheit durch Prüfungsroutinen garantiert. So können sie sich sicher sein, dass Ihre Ausgleichszahlungen auch an der richtigen Stelle ankommen.